

Psych. Boston 1908. 12. *Friedmann*, Ueber die nichtepileptischen Absencen oder kurzen narkoleptischen Anfälle. Deutsche Zeitschr. f. Nervenheilk. 1906. S. 462. 13. *Heilbronner*, Ueber gehäufte kleine Anfälle. Deutsche Zeitschr. f. Nervenheilk. 1906. Bd. 31. S. 472. 14. *Alzheimer*, Die diagnostischen Schwierigkeiten in der Psychiatrie. Zeitschr. f. d. ges. Neurol. u. Psych. 1910. 15. *Binswanger*, Epilepsie. Internat. Rev. 1909. S. 127. 16. *Vogt, H.*, Die klinische Gruppierung der Epilepsie. Allg. Zeitschr. f. Psych. 1907. S. 421. 17. Derselbe, Die Epilepsie im Kindesalter. Berlin 1910. S. Karger, S. 129. 18. *F. Leppmann*, Der Gefängnisarzt. Berlin 1909. Schoetz. S. 169. 19. *Gelineau*, Sur la narcolepsie. Gaz. des hôp. 1880. S. 626. 20. *Löwenfeld*, Ueber Narkolepsie. Münch. med. Wochenschr. 1902. S. 1041. 21. *Berkhan*, Eigentüml. mit Einschlafen verbundene Anfälle. Deutsche Zeitschr. f. Nervenheilk. 1892. Bd. II. S. 177. 22. *Schultze*, Ueber pathologische Schlafzustände und deren Beziehung zur Narkolepsie. Allg. Zeitschr. f. Psych. 1896. Bd. 52. S. 724.

B. Sonstige Literatur.

23. *Thiemich*, Ueber Spasmophilie im Kindesalter. Münch. med. Wochenschr. 1906. S. 1818. 24. Derselbe, Ueber Entwicklung eklamptischer Säuglinge in der späteren Kindheit. Zentralbl. f. Nervenheilk. N. F. 1906. XVII. S. 915. 25. *Thiemich* u. *Birk*, Ueber die Entwicklung eklamptischer Säuglinge in der späteren Kindheit. Jahrb. f. Kinderheilk. 1907. S. 204. 26. *Birk*, Ueber die Bedeutung der Säuglingskrämpfe für die weitere Entwicklung der Individuen. Med. Klinik. 1907. S. 318. 26a. *Birk*, Ueber die Anfänge der kindlichen Epilepsie. Ergebnisse der inneren Medizin und Kinderheilkunde. 1910. 3. Band. No. XV. 27. *Potpeschnigg*, Zur Kenntnis der kindlichen Krämpfe und ihrer Folgen für das spätere Alter. Arch. f. Kinderheilk. Bd. 47. 1908. S. 360. 28. *Ziehen*, Psychiatrie. II. Aufl. 1902. S. 530. Abschnitt: Erblich-degenerative psychopathische Konstitution. 29. *Cramer*, Die Nervosität, ihre Ursache, Erscheinungen und Behandlung. Jena 1906. Gust. Fischer. 30. *Kurella*, Naturgeschichte des Verbrechers. Stuttgart 1893. S. 120. 31. *Birnbaum*, Psychosen mit Wahnbildung und wahnhaftige Einbildungen bei Degenerativen. Halle 1908. S. 135. 32. *Binswanger*, Epilepsie. Wien 1899. 33. *Weber*, Der Einfluss psychischer Vorgänge auf den Körper, besonders die Blutverteilung. Berlin 1910. Jul. Springer. (Die Umkehrung der normalen Blutverschiebungen bei Psychopathen. S. 358 ff.) 34. *Liebermeister*, Akute Kreislaufschwäche bei vorher gesunden Kreislauforganen. Beiheft z. med. Klinik. 1909. H. 12. 35. *Berger*, Monatsschr. f. Psych. u. Neurol. 1909. Bd. III. S. 270. 35a. *Bratz*, Gesonderte Folgen erblicher Belastung. Neurol. Zentralbl. 1910. No. 2. S. 101. 36. Derselbe, Alkohol und Epilepsie. Allg. Zeitschr. f. Psych. 1899. 37. *Hempel* u. *Berg*, Babinski-, Oppenheim- und Mendel-Bechterew-Reflex bei Epilepsie. Neurol. Zentralbl. 1910. 38. *Bratz*, Simulation von Anfällen durch einen psychopathischen Fürsorgezögling. Monatsschr. f. Kriminalpsych. u. Strafrechtsreform. 7. Jahrg., 1910. 39. *Binswanger*, Die Epilepsie. Nothnagels spez. Pathol. u. Ther. XII. Bd. I. 1.

Buchanzeigen.

Jahrbuch für psychoanalytische und psychopathologische Forschungen.
Herausgegeben von *Bleuler* und *Freud*, redigiert von *Jung*. Wien 1909.
Franz Deuticke. I. Bd. 2. Hälfte. Preis 7 Mk.

In diesem Bande wird der ausgezeichnete, durch die Vornehmheit des Tones und die Ruhe der Betrachtung auffallende „Versuch einer Hysterie-Analyse“ von *Ludwig Binswanger* zu Ende geführt. *Freud* bringt interessante und meines Erachtens prinzipiell wichtige Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose. *Ferenczi* erörtert den Prozess der Introjektion

(den den Neurotikern eigentümlichen Vorgang, einen möglichst grossen Teil der Aussenwelt in das Ich aufzunehmen und zum Gegenstand unbewusster Phantasien zu machen) und die Rolle der „Uebertragung“ bei der Hypnose und Suggestion. Von *Stekel* stammen „Beiträge zur Traumdeutung“. Sein Deutelexikon ruft immer den schärfsten Widerspruch und die bitterste Ironie der *Freud*-Gegner hervor. Ich fürchte, er hat mit diesem Beitrag frisches Öl ins Feuer gegossen. Seine „Zahlensymbolik“ wirkt in der Tat nicht gewinnend. Selbst auf die Gefahr hin, den Vorwurf der Inkonsequenz auf mich zu laden, vertrete ich auch in der Traumdeutung den Standpunkt: Man kann das eine tun und das andere lassen. Ne quid nimis! — *Silberer* gibt einen Bericht über eine Methode, gewisse symbolische Halluzinationserscheinungen hervorzurufen und zu beobachten. *Adler* spinnt in einer Arbeit „über neurotische Disposition“ den Faden weiter, den er in seiner bekannten Studie über die Minderwertigkeit der Organe aufgegriffen hat. Schliesslich gibt *Abraham* eine referierende Uebersicht über *Freud*-Schriften aus den Jahren 1893—1909 und einen Bericht über die österreichische und deutsche psychoanalytische Literatur bis zum Jahre 1909.

Strohmayer.

Joh. Bresler: *Die Syphilisbehandlung mit dem Ehrlich-Hataschen Mittel.* Halle a. S. 1910. C. Marhold. 1. u. 2. Aufl. 65 S.

Verf. gibt eine gut orientierende Uebersicht über die bis August 1910 erschienenen Publikationen. Gegenüber der 1. Auflage weist die zweite mehr als den doppelten Umfang auf. Z.

Bumke: *Ueber die körperlichen Begleiterscheinungen psychischer Vorgänge.* Wiesbaden 1909. J. F. Bergmann.

Kurzer, gemeinverständlicher Vortrag, der in der Hauptsache die Forschungsergebnisse von *Lehmann*, *Sommer* und *Berger*-Jena auf dem bezeichneten Gebiete behandelt. Seige-Jena.

E. v. Cyon: *Die Gefässdrüsen als regulatorische Schutzorgane des Zentralnervensystems.* Berlin 1910. J. Springer. 371 S.

Das Werk *Cyon*s behandelt in 4 Kapiteln die Funktionen der Schilddrüse, der Hypophyse, der Zirbeldrüse und der Nebennieren. Verf. teilt allenthalben zahlreiche eigene, teils ältere, teils neuere Beobachtungen mit und nimmt vielfach — z. T. in apologetischer Form — Bezug auf seine eigenen Arbeiten auf diesem Gebiet. Ich fürchte, dass dabei manchmal Arbeiten anderer Autoren etwas zu sehr in den Schatten geraten sind. Auch ist wohl zuweilen die Grenze zwischen Hypothetischem und Erwiesenem nicht mit der erforderlichen kritischen Schärfe gezogen. Andererseits wird durch die ausserordentliche Reichhaltigkeit an interessanten Beobachtungen und geistreichen Gedanken die Lektüre des Buches viele nützliche Anregungen geben können. Bezüglich der Schilddrüsenfunktion glaubt Verf., dass die Schilddrüse die Jodsalze, welche auf das System der Vagi und Sympathici toxisch wirken, durch ihre Ueberführung in das Jodothyryn, welches auf dieselben Systeme günstig wirken soll, unschädlich macht. Die Besprechung der Hypophysenfunktionen ist besonders interessant. Hier sei erwähnt, dass Verf. die Akromegalie und den Riesenwuchs als Folgeerscheinungen „der verhinderten oder ihrem Wesen nach stark veränderten Hypophysenfunktion“ auffasst. Mit dem faradischen Strom glaubt Verf. Formveränderungen der Zirbeldrüse hervorgerufen zu haben. Besonders bedenklich sind die Ausführungen über die „psychische Bestimmung der Hypophyse und der Zirbeldrüse“. Im 4. Kapitel sind namentlich auch die methodologischen Angaben. S. 310 ff., sehr beachtenswert. Z.

Infantile Paralysis in Massachusetts in 1908 and 1909. Reprinted from Monthly Bull. of the Massach. State Board of Health. Juli 1909 u. Juni 1910. (Boston.)

Namentlich der 4 Aufsätze umfassende Bericht über die im Jahre 1909 beobachteten Fälle von Poliomyelitis acuta anterior ist in vielen Beziehungen interessant. Eine Beziehung zu Lyssa-Fällen konnte nicht fest-

gestellt werden. Auffällig bleibt, dass trotz zweifelloser Beispiele von Kontagion doch in 134 Familien nur 1 Kind erkrankte (in 7 Familien 2, in *einer* Familie 3). Blasenstörungen wurden in 36 unter 150 Fällen des Jahres 1909 beobachtet. Von 578 Fällen genasen 62 vollständig; 51 endeten mit dem Tod. Lymphozytose besteht schon in der Inkubationsperiode.
Z.
